

# Corona - Homeschooling

**Beitrag von „Ketfesem“ vom 21. März 2020 12:55**

Mein Kind ist in der 5. Klasse Gymnasium. Seine Lehrkräfte machen sich wirklich sehr viele Gedanken und geben sich viel Mühe beim Erstellen der Aufgaben. Nahezu in allen Fächern bekommt er Arbeitsmaterial, die Lösungen kommen meist nach einigen Tagen zur Kontrolle. Er ist überraschend fleißig (normalerweise eher nicht so 🤔), gleich nach dem Aufstehen und Frühstück sitzt er an seinen Aufgaben. Er weiß, dass er seine Sachen machen MUSS, das haben wir zu Beginn gleich besprochen und dann möchte er sein Tagespensum gleich erledigen. Bisher kommt er damit überraschend gut zurecht. Was ich auch schön finde, dass die Lehrkräfte schon auch persönliche Nachrichten an die Kinder schicken.

Das Einzige, was nicht so toll ist - aber dafür kann die Schule nichts - dass mebis eigentlich kaum funktioniert und somit die Arbeitsaufträge je nach Lehrer ganz unterschiedlich übers Elternportal, über Mail, über die Klassenelternsprecherin, ... reinkommen. Da braucht mein Kind echt noch Unterstützung, um da den Überblick zu behalten.

Meine Klasse ist glaube ich auch ganz fleißig, aber da sind auch die meisten Eltern sehr dahinter, ist halt 1. Klasse. Mir persönlich fehlt der direkte Kontakt zu den Kindern sehr, das finde ich aktuell am schlimmsten an der "Unterrichts"situation.